

eco center A.G.

mit Sitz in Bozen

Eingezahltes Gesellschaftskapital Euro 4.648.552

Handelsregister Bozen Gesellschaft Nr. 01531480216

Bericht des Verwaltungsrates zum 31.12.2020

Sehr geehrte Aktionäre,

im Namen des gesamten Verwaltungsrates möchte ich alle Anwesenden bei der Generalversammlung der eco center A.G., den Vertreter des Landes, die Bürgermeister und die Gemeindevertreter herzlich begrüßen. Die Jahresbilanz zum 31.12.2020 die wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung vorlegen, weist einen Jahresgewinn von Euro 63.398 aus.

Die nachfolgenden Ausführungen erfüllen die Bestimmungen des Art. 2828 ZGB und ergänzen die Jahresbilanz mit Informationen über die Situation der Gesellschaft, des Geschäftsverlaufes und die voraussichtlichen Entwicklungen. Zusätzlich enthält der Bericht des Verwaltungsrates in einem eigenen Abschnitt den Bericht über die Führung der Gesellschaft, welcher gemäß Artikel 6 Absatz 4 des Gesetzesdekrets Nr. 175 vom 19. August 2016 erstellt wurde.

Beschaffenheit und Entwicklung des Tätigkeitsbereiches

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst den Bau, An- und Verkauf, die Wartung und/oder Führung von Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen zum Schutze der Umwelt.

Es ist festzuhalten, dass seit Anfang Juni 2019 die Autonome Provinz Bozen die eco center A.G. beauftragt hat, die Fabrikanlage der in Konkurs geratenen Gesellschaft Solland Silicon G.m.b.H. in Sinich von TCS-Substanzen zu befreien.

Die Entleerung der flüssigen Substanzen, sowie die Sicherungsarbeiten an der Anlage wurden in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 abgeschlossen. Anschließend wurden die Arbeiten zur Entleerung der gasförmigen Substanzen aufgenommen, welche bis Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein sollten.

Auf Grund einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen führt die Gesellschaft seit dem 21. Mai 2014 und für die Dauer von 25 Jahren die neue Müllverbrennungsanlage in Bozen.

In den letzten Jahren verzeichnete die eco center A.G. eine rasche Zunahme ihrer Zuständigkeiten und der von ihr geführten Anlagen. Dies und die zunehmende Bedeutung unseres Wirkens im ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich haben in uns die Überzeugung geweckt, dass es notwendig wird über unsere Rolle als einfacher Betreiber von technologischen Anlagen im Bereich des Umweltschutzes hinaus zu gehen und zu einem kompetenten, zuverlässigen, transparenten Partner unserer Mitglieder und der gesamten Bevölkerung zu werden.

Der folgende "Tätigkeitsbericht" ist ein Instrument, das die Transparenz der Arbeit des Unternehmens gewährleisten soll, und in zusammengefasster Form über die Ziele von eco center AG informiert, mit einem Blick in die Vergangenheit und einen in die Zukunft.

Analyse des Geschäftsverlaufs und der finanziellen Struktur

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahr um 8,48% erhöht, auch wenn, im Detail, die Erträge aus Lieferungen und Leistungen einen Rückgang von 1,59% aufweisen. Die Steigerung der Gesamtleistung ist zu einem erheblichen Teil auf den, von der Autonomen Provinz Bozen erhaltenen, Auftrag bezüglich der Reinigung und Sicherung der Produktionsanlage der Solland Silicon G.m.b.H. zurückzuführen. Im Vergleich zu den Werten des Vorjahres sind sowohl die Kosten für die Kernleistungen, als auch für das Personal gestiegen, was zum Teil auf die Reinigung und Sicherung des Produktionsstandortes der Solland Silicon G.m.b.H. zurückzuführen ist. Die generelle Erhöhung der Gesamtkosten wurde jedoch durch eine erhöhte Gesamtleistung ausgeglichen, welche sich auch in den verbesserten Margen widerspiegelt. Folglich ist das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um 23,99 % auf Euro 2.800.068 (Euro 2.258.239 im Vorjahr) gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) ist mit Euro 189.006 positiv (Euro 43.405 im Vorjahr). Die Ergebnisse aus der Finanztätigkeit (Euro -20.360), die Abwertung der Beteiligung am Verein Eco Research (Euro -81.112) sowie die Steuerbelastung (24.136) haben eine negative Auswirkung auf das Ergebnis, welches jedoch mit Euro 63.398 (Euro 99.526 im Vorjahr) positiv bleibt.

Um die Geschäftsentwicklung besser verstehen zu können, wird nach den Gesichtspunkten der Produktion und der Finanzierungsmethode eine zusätzliche Gliederung der Erfolgsrechnung und der Vermögenssituation zum 31.12.2020, sowie der Vorjahre, vorgenommen. Wie bereits im Anhang zum Jahresabschluss berichtet, wird darauf hingewiesen, dass das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 eine generelle Reorganisation und Rationalisierung des Kontenplans, insbesondere im Hinblick auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände, durchgeführt hat. Um die Vergleichbarkeit der Salden des Jahres mit denen des Vorjahres zu gewährleisten, wurden daher sowohl Umgliederungen von den immateriellen Vermögensgegenständen in die Sachanlagen als auch Umgliederungen innerhalb der einzelnen Positionen der Sachanlagen vorgenommen. Diese Umgliederung wurde für die Geschäftsjahre vor 2019 nicht vorgenommen, da dies für Darstellungszwecke im Lagebericht und für die Berechnung der verschiedenen Abschlusskennzahlen keine Auswirkungen hat.

Erfolgsrechnung

	2020	2019	2018	2017
Verkaufserlöse	36.837.767	37.432.368	37.713.188	35.794.306
Veränderung der Warenvorräte	628.559	700.359	164.524	126.349
- Aufwendungen für Rohstoffe und externe Dienste	27.799.519	27.658.365	25.804.804	23.595.882
Rohrertrag	9.666.807	10.474.362	12.072.908	12.324.773
+ Erlöse aus nicht gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	10.836.964	6.637.482	3.854.086	4.056.907
- Aufwendungen für das Personal	14.729.992	13.166.447	11.054.245	10.483.786
- andere betriebliche Aufwendungen	2.973.711	1.687.158	1.384.056	1.208.461
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBITDA)	2.800.068	2.258.239	3.488.692	4.689.433

- Abschreibungen / Rückstellungen	2.611.062	2.214.834	2.133.515	2.094.385
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	189.006	43.405	1.355.177	2.595.048
+/- Ergebnis aus atypischer Tätigkeit	--	--	--	--
+/- Ergebnis aus Finanztätigkeit	-20.360	-1.493	-8.749	-30.181
LAUFENDER GEWINN/VERLUST	168.646	41.912	1.346.428	2.564.867
+/- Ergebnis a.o. Geschäftstätigkeit	-81.112	-339.457	-129.060	67.640
GEWINN/VERLUST VOR STEUERN	87.534	-297.545	1.217.368	2.632.507
- Steuern	24.136	-397.071	242.313	702.819
GEWINN/VERLUST NACH STEUERN	63.398	99.526	975.055	1.929.688

Vermögensrechnung

INVESTITIONEN	2020	2019	2018	2017
Anlagevermögen				
Immaterielle Anlagen	194.517	326.486	4.232.419	3.370.130
Sachanlagen	19.959.183	19.277.915	12.788.249	12.125.941
Finanzanlagen	561.361	126.429	165.886	294.946
	20.715.061	19.730.830	17.186.554	15.791.017
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.391.908	4.712.153	4.286.373	3.296.553
Kurzfristiges Umlaufvermögen	16.634.544	16.294.494	10.279.135	17.110.583
Liquidität	2.146.400	7.239.671	10.160.460	5.227.047
	24.172.852	28.246.318	24.725.968	25.634.183
Summe Aktiva	44.887.913	47.977.148	41.912.522	41.425.200
FINANZIERUNG	2020	2019	2018	2017
Eigenkapital	19.981.752	19.918.353	19.818.311	18.843.256
Langfristige Verbindlichkeiten	7.496.345	7.350.916	7.200.215	7.466.667
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.409.816	20.707.879	14.893.996	15.115.277
Summe Passiva	44.887.913	47.977.148	41.912.522	41.425.200

Auf Grundlage der oben angeführten Gliederung errechnen sich folgende Bilanzkennzahlen (in % bzw. Tsd. Euro):

Kennzahlen zur Kapitalstruktur	2020	2019	2018	2017
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Aktiva)	46,15 %	41,13 %	41,01 %	38,12 %
Umlaufvermögen (Umlaufvermögen : Aktiva)	53,85 %	58,87 %	58,99 %	61,88 %
Eigenfinanzierungsgrad (Reinvermögen : Aktiva)	44,51 %	41,52 %	47,28 %	45,49 %
Fremdkapital (Fremdkapital : Aktiva)	55,49 %	58,48 %	52,72 %	54,51 %

Kennzahlen zur Finanzierung:	2020	2019	2018	2017
Net working capital (Umlaufvermögen – kurzfristige Passiva)	6.763	7.538	9.832	10.519
Liquidität (kurzfristige Aktiva : kurzfristige Passiva)	1,078	1,136	1,372	1,478
Grad der Selbstfinanzierung (Reinvermögen : Anlagevermögen)	0,964	1,010	1,153	1,193
Verschuldungsgrad (Fremdkapital : Reinvermögen)	1,246	1,409	1,115	1,198
Deckungsgrad ersten Grades (Reinvermögen + langfristige Passiva) : Anlagevermögen	1,326	1,382	1,572	1,666
Gewicht der finanziellen Lasten (Finanzaufwendungen : Umsatzerlöse)	0,055 %	0,004 %	0,023 %	0,084 %
Erfolgskennzahlen	2020	2019	2018	2017
ROE	0,32 %	0,50 %	4,92 %	10,24 %
ROI	0,44 %	0,11 %	4,27 %	7,17 %
ROS	0,51 %	0,12 %	3,59 %	7,25 %

Im Hinblick auf die Finanzierungsstruktur wird auf Grund der vorangegangenen Schilderungen festgehalten, dass die Eigenfinanzierung (EBITDA) mit Euro 2.800.068 höher als im Vorjahr ausfällt (Euro 2.258.239). Obgleich der erheblichen Investitionen hat sich der Verschuldungsgrad im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Der Anteil des Anlagevermögens an der gesamten Aktiva ist gestiegen, von 41,13 % im Jahr 2019 auf 46,15% im Jahr 2020, und entsprechend ist der Anteil des Umlaufvermögens an der Aktiva von 58,87 % im Jahr 2019 auf 53,85 % im Jahr 2020 gesunken.

Auf der Passivseite ist der Anteil des Eigenkapitals von 41,52 % im Jahr 2019 auf 44,51 % im Jahr 2020 zurückgegangen, was einen entsprechenden Rückgang des Fremdkapitals von 58,48 % im Jahr 2019 auf 55,49 % im Jahr 2020 mit sich bringt.

Die Anlagendeckung durch Eigenkapital hat sich von 1,01 im Jahr 2019 auf 0,96 im Jahr 2020 verändert. Bezüglich der allgemeinen Erfolgssituation wird festgehalten, dass die Gesellschaft, auf Grund der wie schon zu Beginn dieses Absatzes erwähnten Gegebenheiten, seit zwei Jahren zwar einen Rückgang der Margen erlitten hat, es ihr aber auch diese Jahr gelungen ist ein positives Ergebnis zu erzielen, auch wenn es geringer ausfällt als jenes des Vorjahres.

Anhand der dargelegten Bilanzkennzahlen kann festgehalten werden, dass die Gesellschaft weiterhin eine solide Bilanzstruktur aufweist.

Informationen über Personal und Umwelt

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2428, Absatz 2, ZGB wird folgendes festgehalten:

- Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Bereich der Verwaltung von Umwelteinrichtungen aus, unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen für die Umwelt und Hygiene am Arbeitsplatz. Im Geschäftsjahr 2020 hat es diesbezüglich keine Beanstandungen gegeben.
- Seit Sommer 2019 leitet die Gesellschaft im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen die Entleerung der TCS-Substanzen des Werkes der in Konkurs befindlichen Solland Silicon G.m.b.H. in Sinich; dabei hält sich das Unternehmen an die Bestimmungen für Umwelt, Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz.
- Bezüglich Personalpolitik wird festgehalten, dass die Beziehungen zu den Vertretern der Belegschaft auch im Jahr 2020 von einer guten Mitarbeit und gegenseitigem Verständnis gekennzeichnet waren, eventuell auftretende Problemstellungen konnten auf konstruktive Weise behandelt werden.
Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter der eco center A.G. ist im Vergleich zum Vorjahr insbesondere durch die Übernahme der ehemaligen Solland Silicon Mitarbeiter ab dem Sommer 2019, sowie durch die Übernahme der Angestellten des mit Ende 2019 gekauften Betriebszweiges von Eco Research GmbH, gestiegen.

Risiken und Unsicherheiten

Die Gesellschaft hat eine Reihe von Prozeduren und Vorkehrungen getroffen um die spezifischen, mit der Tätigkeit der Gesellschaft verbunden Risiken zu kontrollieren.

Insbesondere werden im Bereich Umwelt alle gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen eingehalten, was auch die Erlangung der UNI En ISO 9001 und 14001 Zertifizierung belegen.

Im Bereich Arbeitssicherheit werden die für den Tätigkeitsbereich der Gesellschaft vorgesehenen Vorkehrungen eingehalten und umgesetzt. Die Gesellschaft hat ein Modell von Sicherheitsmanagementsystem an Arbeitsstätten gemäß den Richtlinien UNI INAIL angewandt.

Die Gesellschaft hat einen Ethik-Kodex, welcher die allgemeinen Verhaltensgrundsätze und -vorschriften enthält und von all jenen, die für die eco center A.G. tätig sind oder Arbeitsbeziehungen zur Gesellschaft unterhalten, beachtet werden muss. Durch die Anwendung und Verbreitung des Ethik-Kodex will die Gesellschaft ihr Engagement für den Schutz der Umwelt und den Stellenwert der Ethik in der eigenen Tätigkeit zum Ausdruck bringen.

Finanzinstrumente und Risk Management

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Handelstätigkeit gelten als unbedenklich Finanzierungsrisiken herbeizuführen, da ihre Vertragsdauer 12 Kalendermonate nicht überschreiten. Die Gesellschaft hält weiters Bankeinlagen und Barbestände im unbedeutenden Ausmaß, für die keine Risiken bestehen. Die Gesellschaft hat keine Bankverbindlichkeiten oder Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern und hält keine derivativen Finanzprodukte.

Forschungstätigkeit

Aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden alle Forschungstätigkeiten vorübergehend ausgesetzt.

Die Eigentumsverhältnisse an der Gesellschaft

Zum 31.12.2020 wird das Gesellschaftskapital von der Gemeinde Bozen (43,8551%), von der Autonomen Provinz Bozen (9,9999%), von weiteren 96 Gemeinden und sieben Bezirksgemeinschaften gehalten.

Betriebsstätten und Zweitsitze der Gesellschaft

Gemäß Art. 2428 ZGB wird angemerkt, dass die Gesellschaft neben dem Gesellschaftssitz in Bozen folgende Betriebsstätten betreibt:

Beschreibung	Adresse
Verbrennungsanlage Bozen	Linkes Eisackufer 57, Bozen
Mülldeponie „Frizzi Au“	Ischia Frizzi 1, Pfatten
Kläranlage „Bozen“	Rechtes Eisackufer 21, Bozen
Mülldeponie „Tisner Auen“	Lahnstr. 20/1, Lana
Biomüllgäranlage „Lana“	Lahnstr. 22, Lana
Kläranlage „Sinich Meran“	Reichstr. 132, Meran
Kläranlage „Tramin“	Bahnhofsstr. 31, Tramin
Kläranlage „Birchabruck“	Eggental 20, Deutschnofen
Kläranlage „Laurein“	Fraktion Schmieden, Laurein
Kläranlage „Proveis“	Mühlplatz Greif Laurein, Proveis
Kläranlage „Unsere liebe Frau im Walde“	Frak. St. Felix, Holzstr., Schnalstal
Kläranlage „Ulten“	Frak. St. Walburg, Ulten
Kläranlage „Passeier“	Passeierstr. 26A, St. Martin i.P.
Kläranlage „St. Pankraz“	Auf der Sand 8, St. Pankraz
Kläranlage „Afang-Jenesien“	Frakt. Afing, Dorner 9, Jenesien
Kläranlage „Flaas-Jenesien“	Frakt. Flaas 1, Jenesien
Kläranlage „Altrei“	Frakt. Eben 15, Altrei
Kläranlage „Branzoll“	St. Johannstr. 3, Branzoll
Kläranlage „Mölten“	Frakt. Versein, Mölten
Kläranlage „Lana“	Boznerstr. 86, Lana
Kläranlage „Margreid“	Punggl 1, Margreid
Kläranlage „Sarntal“	Frakt. Putzen 34, Sarntal
Kläranlage „Salurn“	Staatsstr. 46, Salurn
Kläranlage „Bundschen – Wangener Kreuzung“	Frakt. Niederwangen 26, Sarntal
Kläranlage „Pontives“	Frakt. St. Michael 56, Pontives, Kastelruth
Kläranlage „Breiteben“	Breitebnerstr. o.H., St. Martin in Passeier
Kläranlage „Montiggel“	Montigglerstr. o.H., Eppan

Werk ex Solland Silicon G.m.b.H.	Nationalstr. 59, Meran
Labor für Analysen	Luigi Negrelli-Str. 13, Bozen
Kläranlage „Rabenstein“ (geöffnet seit 09.03.2021)	Moos in Passeier 22/D, Passeiertal

Beziehungen zu abhängigen, verbundenen und beherrschenden Unternehmen sowie Schwesterunternehmen

Die Gesellschaft ist Mitglied des Vereins Eco Research, welcher aus der Umwandlung entstanden ist und einem Gemeinschaftsfond von Euro 600.000 hat. Der Zweck des Vereins ist die angewandte, interdisziplinäre Grundlagenforschung und der Austausch von Wissen sowie die wissenschaftliche Beratung und Ausbildung. Im Laufe des Geschäftsjahres sind verschiedene Dienstleistungen sowohl aktiv als auch passiv mit dem Verein Eco Research als auch mit dem durch die Gemeinde Bozen kontrolliertem Unternehmen Seab A.G. – Energie Umwelt Betriebe Bozen getätigt worden.

Die Angaben hinsichtlich der Geschäftsvorfälle mit Eco Research und mit Seab A.G. gehen aus dem Anhang zur Bilanz hervor.

Eigene Aktien oder von kontrollierenden Gesellschaften besessene, gekaufte oder verkaufte Aktien

Im Jahr 2010 wurde für den Gegenwert von Euro 90.051,65 eine eigene Aktie mit Nominalwert von Euro 51,65 gekauft.

Im Jahr 2011 wurden von der Gemeinde Bozen 1.030 Aktien, entsprechend 1,144432% des Gesellschaftskapitals, zum Nennwert von 51,65 je Aktie gekauft. Im Jahr 2012 wurden 450 Aktien an verschiedene Bezirksgemeinschaften jeweils zum Nennwert verkauft. Im Jahr 2013 sind weitere 180 Aktien, im Jahr 2014 weitere 130 Aktien, und im Jahr 2015 weitere 70 Aktien an verschiedene Gemeinden jeweils zum Nennwert verkauft worden. Im Laufe des Jahres 2019 wurden 10 Aktien an die Gemeinde Laas verkauft und alle 54 Aktien des Abwasserverbandes Überetsch-Unterland annulliert sowie aufgrund der Auflösung des Konsortiums an die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland übertragen. Die restlichen 191 eigenen Aktien, entsprechend Euro 9.865,15 des Gesellschaftskapitals, sollen in den folgenden Jahren an weitere Gemeinden verkauft werden.

Im vorliegenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft weder eigene Aktien noch Anteile von kontrollierenden Gesellschaften gekauft oder verkauft.

Vorschau Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate des Jahres 2021 entspricht den Vorgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres und lässt somit eine vergleichbare Geschäftsentwicklung in Anlehnung an das abgelaufene Geschäftsjahr erwarten.

Bericht über die Führung der Gesellschaft

gemäß Art. 6 Absatz 4 des GvD vom 19. August 2016, Nr. 175

Vorbemerkung

Das GvD Nr. 175 vom 19. August 2016, "Einheitstext betreffend Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung" sieht unter Art. 6, "Grundprinzipien über die Organisation und Führung der öffentlich kontrollierten Gesellschaften", vor, dass öffentlich kontrollierte Gesellschaften:

- falls sie gleichzeitig Wirtschaftstätigkeiten ausüben, welche durch Sonder- oder Exklusivrechte geschützt sind, und welche nach marktwirtschaftlichen Kriterien abgewickelt werden, müssen für diese Tätigkeiten und für jede andere Tätigkeit eine getrennte Buchhaltung geführt werden;
- spezifische Programme für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise erstellen und die Generalversammlung im Rahmen des Berichts über die Gesellschaftsführung darüber informieren müssen;
- abwägen müssen, ob es in Anbetracht der Unternehmensgröße und der organisatorischen Merkmale sowie der abgewickelten Tätigkeit angebracht ist, die angewandten Gesellschaftsführungsinstrumente mit weiteren Führungsinstrumenten, wie im Späteren angegebenen, zu ergänzen;
- einen jährlichen Bericht über die Gesellschaftsführung zum Abschluss des Rechnungsjahrs erstellen müssen. Im Jahresbericht müssen außer den spezifischen Programmen für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise auch die gegebenenfalls angewandten Ergänzungsinstrumente zur Geschäftsführung, oder die Gründe angegeben werden, weswegen diese Ergänzungsinstrumente nicht angewandt wurden.

Art. 14 des GvD 175/2016, "Unternehmenskrise einer Gesellschaft mit öffentlicher Beteiligung", sieht vor, dass, sofern in den Programmen für die Beurteilung des Risikos ein oder mehrere Indikatoren einer Unternehmenskrise auftreten, das Verwaltungsorgan der öffentlich kontrollierten Gesellschaft die erforderlichen Maßnahmen ergreifen muss, um die Verschärfung der Krise zu verhindern, deren Auswirkungen zu korrigieren und deren Ursachen durch einen geeigneten Sanierungsplan zu beseitigen.

Die Gesellschaft

Die eco center A.G. wurde im Jahre 1994 gemäß Artikel 22, Absatz 3, Buchstabe e) des Gesetzes Nr. 142 vom 8. Juni 1990 und Artikel 44, Absatz 3, Buchstabe e) des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 4. Januar 1993 gegründet.

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit zur Gänze öffentlichem Kapital: die Gemeinde Bozen hält 43,8551% des Kapitals, die Autonome Provinz Bozen 9,9999% und die restlichen 45,9328% des Gesellschaftskapitals werden von 96 Gemeinden und den Südtiroler Bezirksgemeinschaften gehalten.

Die Gesellschaft übt folgende Tätigkeiten aus:

- a) Bau, An-, Verkauf, Wartung und/oder Führung von Anlagen und Erbringung von Dienstleistungen zum Schutz der Umwelt;

- b) Management von Energiequellen und Verteilung der Wärmeenergie, einschließlich des Vertriebs, der Herstellung und der Verteilung von Strom;
- c) Jede sonstige auf den wirksamen Schutz der natürlichen Umwelt gerichtete Tätigkeit und die mittelbar oder unmittelbar mit den ihr von den Körperschaften in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter übertragenen Diensten verbundenen Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist in Durchführung einer direkten Beauftragung (in house) durch die beteiligten öffentlichen Körperschaften tätig und handelt als eigentliches Organ der beteiligten öffentlichen Verwaltungen, die über die Gesellschaft eine gleiche Kontrolle wie über die eigenen Dienste ausüben.

Die Führung der Gesellschaft

Das von der eco center A.G. angewandte Führungssystem für die Verwaltung und Kontrolle ist das von den Artikeln 2380-bis ff. des ZGB vorgesehene herkömmliche System.

Im Folgenden sind die vom Gesellschaftsstatut vorgesehenen Organe angeführt:

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das Gremium, das alle Gesellschafter vertritt. In ihr führt der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz.

Folgende Beschlüsse sind der Generalversammlung vorbehalten:

- die Genehmigungen, die Festsetzungen und die Ernennungen, wie sie laut Art. 2364 und 2365 des ZGB vorgesehen sind;
- alle anderen Beschlüsse, die vom Gesetz oder vom Statut unabdingbar der Generalversammlung vorbehalten sind.

Verwaltungsrat

Er besteht aus fünf Mitgliedern, die von den Gesellschaftern im Verhältnis zum Anteil der gehaltenen Aktien ernannt werden. Zwei Mitglieder werden von der Gemeinde Bozen ernannt, wovon einer der Bürgermeister "pro tempore" oder eine von ihm delegierte Person ist und der andere vom Gemeinderat ernannt wird, zwei weitere Mitglieder werden von den anderen Gemeinden durch die Bezirksgemeinschaften Burggrafenamt, Überetsch/Unterland und Salten/Schlern und ein Mitglied von der Autonomen Provinz Bozen ernannt.

Präsident des Verwaltungsrates

Er wird vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählt. Dem Präsidenten stehen das Unterzeichnungsrecht für die Gesellschaft und die Vertretung der Gesellschaft zu.

Generaldirektor

Er wird vom Verwaltungsrat ernannt und beaufsichtigt alle technischen, administrativen, finanziellen und buchhalterischen Leistungen des Unternehmens, um den normalen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Aufsichtsrat

Er besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die von den Mitgliedskörperschaften im Verhältnis zu ihrer Beteiligung am Gesellschaftskapital ernannt werden. Die Gemeinde Bozen ernennt ein effektives Mitglied sowie ein Ersatzmitglied, die Autonome Provinz Bozen ernennt ein effektives

Mitglied und die anderen Gemeinden wählen ein effektives Mitglied sowie ein Ersatzmitglied. Der Präsident des Aufsichtsrates wird von der Generalversammlung ernannt.

Kontrolle der Gesellschafter über die Gesellschaft

Gemäß den derzeit geltenden Bestimmungen üben jene Mitglieder, für welche die Haupttätigkeit von eco center A.G. bestimmt ist, über die Gesellschaft selbst eine ähnliche Kontrolle aus, wie sie die Mitglieder unmittelbar über ihre eigenen Dienste ausüben. Diese Kontrolle wird durch Ausrichtungs-, Koordinierungs- und Überwachungstätigkeiten mit zwei Ausschüssen ausgeübt.

Die beiden Ausschüsse wickeln folgende Funktionen ab:

- sie sorgen für die Beratung der örtlichen Körperschaften über die Führung der öffentlichen Dienste, die von der Gesellschaft abgewickelt werden, und über den allgemeinen Stand der Gesellschaft;
- sie überprüfen das Erreichen der vorgesehenen Ziele und Dienstniveaus;
- sie bewerten den wirtschaftlich-finanziellen Verlauf der Geschäftsführung;
- sie genehmigen den Entwicklungsplan und die übrigen strategischen Dokumente, zu deren Übermittlung die Gesellschaft statutarisch verpflichtet ist;
- sie genehmigen im Voraus das detaillierte jährliche Kosten- und Aktivprogramm (Budget), alle außerordentliche Tätigkeiten (wie den Erwerb von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, Wertpapiere und Immobilientransaktionen, Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von passiven Darlehen) und alle relevanten ordentlichen Tätigkeiten;
- sie nehmen die Abänderung der Musterverträge, der Dienstverträge und die Genehmigung allfälliger neuer Musterverträge nach vorausgehender Zusendung an die einzelnen örtlichen Körperschaften für die diesen zustehenden Erfüllungspflichten vor;
- sie bewerten wesentliche Änderungen an den bestehenden Anlagen oder die Errichtung neuer Anlagen und erteilen dafür ihre Zustimmung.

Überwachungs- und Kontrollausschuss für den integrierten Abwasserentsorgungs- und -klärungsdienst

Vorgesehen in der Vereinbarung zwischen den Gemeinden des optimalen Einzugsgebietes 2 (OEG2, Bozen – Burggrafenamt – Salten/Schlern – Überetsch/Unterland) und von dem zwischen denselben Gemeinden und der eco center A.G. abgeschlossenen Konzessionsvertrag.

Der Ausschuss besteht aus acht Mitgliedern: zwei Mitglieder werden von der Gemeinde Bozen und je zwei Mitglieder von den drei Bezirksgemeinschaften ernannt. An den Ausschusssitzungen nimmt ein Vertreter der eco center A.G. teil, welcher jedoch kein Stimmrecht hat.

Zwischengemeindlicher Koordinierungsausschuss für die übrigen Dienste

Er wurde durch das Statut der eco center A.G. gegründet, um die Kontrolle über jene Dienste auszuüben, wofür der “Überwachungs- und Kontrollausschuss für den integrierten Abwasserentsorgungs- und -klärungsdienst” nicht verantwortlich ist. Er besteht aus neun Mitgliedern: ein Mitglied wird von der Gemeinde Bozen, ein Mitglied von der Autonomen Provinz Bozen und die übrigen sieben Mitglieder von

den sieben Südtiroler Bezirksgemeinschaften ernannt. An den Sitzungen nimmt ein Vertreter der eco center A.G. ohne Stimmrecht teil.

Den Vorsitz führt der Vertreter der Gemeinde Bozen.

Die angewandten Führungsinstrumente

Im Folgenden sind die von der eco center A.G. gemäß Art. 6 des GvD 175/2016 angewandten Führungsinstrumente angeführt.

1. Systeme der getrennten Buchhaltung für die von Sonder- oder Exklusivrechten betroffenen Tätigkeiten

Angesichts dessen, dass die Gesellschaft keine durch Sonder- oder Exklusivrechte geschützte Wirtschaftstätigkeit ausübt, ist man der Auffassung, dass sich vorliegender Absatz nicht direkt auf die Gesellschaft bezieht, daher wurde im Rahmen der Bestimmung laut Absatz 1 keine spezifische Maßnahme getroffen.

2. Programme für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise gem. Art. 6, Absatz 2 des GvD Nr. 175/2016

Die Verwaltung des Risikos einer Betriebskrise bezieht vielerlei Figuren mit unterschiedlichen Rollen und Verantwortungen mit ein: die beiden Überwachungsausschüsse, den Verwaltungsrat, den Präsidenten des Verwaltungsrats, den Generaldirektor und den Aufsichtsrat.

Im Programm für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise wurden acht Indikatoren ermittelt und überwacht, die für geeignet befunden werden, in vorausschauender Weise auf eine eventuelle Betriebskrise hinzuweisen. Für jeden Indikator wurde eine Alarmschwelle festgelegt, damit bei Überschreiten derselben eine Situation angezeigt wird, welche die Gefährdung des wirtschaftlichen, finanziellen und vermögensrechtlichen Gleichgewichts der Gesellschaft mit sich bringen kann.

Es kommt zur Alarmschwelle "Rot", wenn mindestens eine der Bedingungen Nr. 1-2-3-4-5 eintritt, oder es kommt zur Alarmschwelle "Gelb", wenn mindestens eine der Bedingungen Nr. 6-7-8 überschritten wird.

Bezüglich Bilanzanalyse wird auf den Absatz „Geschäftsverlauf und Entwicklung“ des Lageberichts verwiesen, in welchem die Daten des Jahres 2020 mit den drei vorangegangenen Geschäftsjahren verglichen werden, um einen besseren Einblick in den Geschäftsverlauf zu ermöglichen sowie eventuelle wirtschaftliche oder finanzielle Ungleichgewichte festzustellen. Dabei sind die Erfolgs- und die Vermögensrechnung nach den Gesichtspunkten der Produktion und der Finanzierungsmethode ungegliedert worden, um die Bilanzkennzahlen und Bilanzzwischenergebnisse zu berechnen welche für die Beurteilung einer eventuellen Betriebskrise notwendig sind.

Aus der Analyse der Bilanz 2020 und der drei vorausgehenden Rechnungsjahre ergibt sich folgendes:

	Warnschwelle	2020	2019	2018	2017
1	Negatives Eigenkapital	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN

2	Debt service coverage ratio (DSCR) größer als 1 (EBITDA/(Passivzinsen + Rückvergütung Kapitalbeteiligungsdarlehen))	n.r. Gesellschaft hat keine Finanzverbindlichkeiten			
3	Negative Geschäftstätigkeit in drei aufeinanderfolgenden Jahren (A minus B, ex Art. 2525 Z.G.B.)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
4	Kumulierte Jahresverluste der letzten 3 Jahre abzüglich eventueller Gewinne im gleichen Zeitraum haben das Eigenkapital um mehr als 15% geschmälert	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
5	Bericht des Aufsichtsrates und der Revisionsgesellschaft lässt Zweifel am Weiterbestehen der Gesellschaft aufkommen	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
6	Deckungsgrad ersten Grades des Anlagevermögens (Eigenkapital + langfristige Verbindlichkeiten)/Anlagen, liegt unter 1	NEIN =1,326	NEIN =1,382	NEIN =1,572	NEIN =1,666
7	Liquiditätsindex (Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten) liegt unter 1	NEIN =1,078	NEIN =1,136	NEIN =1,372	NEIN =1,478
8	das Gewicht der finanziellen Aufwendungen (finanzielle Aufwendungen/Umsatz) ist höher als 5%	NEIN =0,055%	NEIN =0,004%	NEIN =0,023%	NEIN =0,084%

Aus den oben ersichtlichen Daten geht hervor, dass das Unternehmen keinen besonderen Geschäftsrisiken ausgesetzt ist.

Auch eine vorausschauende Analyse zeigt, dass das Unternehmen keinen besonderen Risiken einer Unternehmenskrise ausgesetzt ist und man weißt darauf hin, dass das Unternehmen nicht verschuldet ist.

Im Laufe des Jahres 2021 beabsichtigt die Gesellschaft, eine umfassende qualitative Risikobewertung mit Hilfe eines externen Unternehmens durchzuführen. Anschließend wird ein Unternehmensrisikoplan mit möglichen Maßnahmen zur Risikominderung erstellt.

3. Regelmäßige Überwachung

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres bereitet der Verwaltungsrat das Budget für das folgende Geschäftsjahr vor, welches periodisch kontrolliert und dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht wird.

Des Weiteren haben die delegierten Geschäftsführer die Führung auch unter den qualitativen Aspekten der angebotenen Dienstleistungen sowie nach der organisatorischen Effizienz überprüft, um den Anforderungen zur Verbesserung nachzukommen sowie die von der Gemeinde Bozen gesetzten Ziele zu erreichen. Die Berichterstattung zu den Zielvorgaben für 2020 ist in einem dafür vorgesehen elektronischen Portal der Gemeinde Bozen abgegeben worden, und wird diesem Lagebericht als Anlage beigefügt.

Die Ergebnisse der periodischen Überwachungstätigkeit, die gemäß den Vorgaben der Art. 6, Abs. 2 und Art. 14 Abs. 1, 3, 4, 5 des GvD 175/2016 durchgeführt wurde, geben dem Verwaltungsrat Anlass zur Annahme, dass das Risiko einer Unternehmenskrise in Bezug auf die eco center A.G. ausgeschlossen werden kann, da keine Situationen eingetreten sind, welche die wirtschaftliche und finanzielle Lage, sowie die Vermögenslage des Unternehmens beeinträchtigen.

4. Zusätzliche Instrumente der Unternehmensführung gemäß Art. 6, Absatz 3, Gesetzesdekret 175/2016

Unbeschadet der Funktionen der vom Gesetz und vom Statut vorgesehenen Kontrollorgane hat die eco center A.G., unter Berücksichtigung der Betriebsgröße und der organisatorischen Merkmale sowie der abgewickelten Tätigkeit, die bestehenden Führungsinstrumente mit den Folgenden ergänzt:

- Dreijähriger Plan zur Korruptionsbekämpfung (DPKB), einschließlich des Programms für Transparenz und Integrität 2020-2022;
- Verantwortliche(r) für die Korruptionsbekämpfung. Er/sie ist identisch mit dem/der Transparenzverantwortlichen;
- Verordnung über die Personalaufnahme;
- Vertragsordnung;
- System des "Bürgerzugangs";
- Ethik- und Verhaltenskodex, welcher die allgemeinen Grundsätze und die einschlägigen Verhaltensregeln für jene Personen festlegt, welche für eco center A.G. arbeiten, und für all jene, die mit der Gesellschaft Arbeitsverhältnisse unterhalten;
- Betrieblicher Disziplinkodex, der die Disziplinarvorschriften sowohl bezüglich des Verfahrens der Beanstandung der Disziplinarverstöße als auch bezüglich der für jedes dieser Verstöße anwendbaren Strafen enthält.

Angesichts des geringen Umfangs und der beschränkten Gliederung der Personalressourcen verfügt eco center A.G. über keine Einrichtung für das Internal Audit, welche mit dem Kontrollorgan zusammenarbeitet und über die Vorschriftsmäßigkeit und Effizienz der Geschäftsführung Bericht erstattet. Die Gremien der

Gesellschaft legen aber besonderes Augenmerk auf die Bewertung der Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit der betrieblichen Prozeduren, um zur Verbesserung der Risikoverwaltungsverfahren beizutragen, sie fördern im Betrieb die Risiko- und Kontrollkultur. Die wichtigsten angewandten Prozeduren im Betrieb wurden grafisch dargestellt, es wurde das mit ihnen zusammenhängende Risiko eingeschätzt und es wurden allfällige Risikobewältigungsmaßnahmen festgelegt. Für die Einzelheiten wird auf den auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten DPKB verwiesen.

Die Gesellschaft hat eine Unterstützungsstelle mit "gleichwertigen Funktionen" wie vom "Modell 231" vorgesehen (siehe ANAC-Leitlinien) eingerichtet; diese steht dem Verantwortlichen für die Korruptionsbekämpfung bei der Erfüllung aller gesetzlichen Vorschriften bei, und überprüft die Erfüllung des DPKB.

Im März des Jahres 2020 hat die Gesellschaft beschlossen, das Organisationsmodell gemäß ex GvD 231/2001 zu erstellen; die Ausarbeitung des Modells ist im Gange.

Die umgesetzten Systeme des Qualitätsmanagements (Zertifizierungen ISO 9001 und ISO 14001) und der Arbeitssicherheit (gemäß den Leitlinien UNI INAIL) belegen die befolgten Prozeduren und ermitteln einwandfrei in allen Bereichen die in den verschiedenen Phasen einbezogenen Subjekte und den zu verfolgenden Weg. Alle Mitarbeiter wurden für ihre Zuständigkeitsbereiche über die Prozeduren aufgeklärt und eingeführt.

Angesichts der geringen Betriebsgröße der Gesellschaft, ihrer Organisation sowie der abgewickelten Tätigkeit, und vor allem der von den beiden Überwachungsausschüssen ausgeübten präventiven, wegbegleitenden und nachträglichen Kontrolle wurde beschlossen, keine weiteren Kontrollinstrumente einzurichten.

Bozen, den 23. April 2021

DER PRÄSIDENT DES
VERWALTUNGSRATES:

(Guglielmo Concer)
gezeichnet

Imposta di bollo assolta in modo virtuale tramite la Camera di Commercio di Bolzano
autorizzazione con provv. prot. n. 1423/2000/2/SS rep. 2 del 19/9/2000 emanata
dal Ministero delle Finanze - Direzione delle Entrate per la Provincia autonoma di Bolzano

Copia corrispondente ai documenti conservati presso la società

Il sottoscritto dott. Peter Gliera ai sensi dell'art. 31 comma 2-quinquies della Legge 340/2000,
dichiara che il presente documento è conforme all'originale depositato presso la società".